

| | | |
|------------|--------------------------------------|---------------------|
| 4.2 | Bauten nach Waldgesetz (KWaG) | Gemeinde-Nr.: _____ |
| | | Eingang: _____ |

PLZ / Gemeinde: 3027 Bern
 Amt -Nr.: _____
 Strasse / Ort: Napoleonsbächli Nr.: _____ Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): 79 u. 3670 (Kreis 6)

Allgemeine Angaben

- Baute in Waldnähe (Art. 25 Kantonales Waldgesetz [KWaG] vom 5. Mai 1997)
- Baute im Wald nichtforstliche Kleinbaute (Art. 14 Eidg. Waldverordnung [WaV] vom 30. November 1992) (Art. 35 Kantonale Waldverordnung [KWaV] vom 29. Oktober 1997)
- forstliche Baute (Art. 2 Eidg. Waldgesetz [WaG] vom 4. Oktober 1991) (Art. 14 Eidg. Waldverordnung [WaV] vom 30. November 1992)

1. Besteht eine Waldabstandslinie? ja nein

2. Aufzählung der Eigentümerinnen und Eigentümer, welche im Umkreis von 30 m von der Baute Wald besitzen:

| Waldbesitzerinnen/Waldbesitzer, Name und Adresse | Grundbuch Nr. | Waldabstand in Metern |
|--|----------------|-----------------------|
| Peter Reber | 79 (Kreis 6) | 0 |
| Immobilien Stadt Bern | 3670 (Kreis 6) | 0 |
| | | |
| | | |



3. Begründung, weshalb der gesetzliche Waldabstand unterschritten werden soll:

Das Seitengerinne des Gäbelbachs unterhalb der Napoleonsbrücke, im weiteren Napolensbächli genannt, uferte in der Vergangenheit aufgrund starker Niederschläge immer wieder aus - so u.a. im Sommer 2021. Dabei führte der Oberflächenabfluss zu Materialeintrag im Oberlauf (Waldbereich), was zu einer Verklauung des Einlaufbauwerks im Wald führte. Entsprechend uferte das Wasser beim Einlaufbauwerk aus und floss oberirdisch Richtung Gäbelbach. Das Vorliegende Projekt hat zum Zweck das Einlaufbauwerk im Wald zurückzubauen und das heute in einer Leitung verlaufende Napoleonsbächli parallel zur Eindolung in einem offenen Gerinne zu führen. Für die Umsetzung der Massnahmen (v.a. für den Rückbau des Einlaufbauwerks) sind eingriffe im Wald notwendig (vgl. hierzu Dok.-Nr. 6 «Technischer Bericht» der Wasserbaubewilligung). Insgesamt werden durch die Massnahmen rund 93 m2 Waldfläche tangiert.

Erklärung

- Die Bauherrschaft verzichtet für sich und ihre Rechtsnachfolger ausdrücklich auf jeden Ersatz von Schaden, der durch den Forstbetrieb oder durch Naturereignisse, wie Schneedruck, Windfall usw. an der zu erstellenden Baute, bzw. ähnlichen Anlage verursacht werden könnte. Vorbehalten bleiben jedoch die Bestimmungen der Art. 41 ff. OR.
- Die Bauherrschaft nimmt für sich und ihre Rechtsnachfolger zur Kenntnis, dass keine Rückhiebe oder andere über das Kapprecht hinausgehenden Aushiebe an dem vom Näherbau tangierten Wald bewilligt werden; es ist verboten, auch wenn der Wald ihr gehört, solche Hiebe zwecks Verminderung des Schattenwurfes, zur Verbesserung der Aussicht oder aus anderen Gründen vorzunehmen.
- Bei einer allfälligen Handänderung verpflichten sich die Bauherrschaft und Grundeigentümerin/Grundeigentümer, bzw. Baurechtsnehmerin/Baurechtsnehmer, diese Erklärung allfälligen Rechtsnachfolgern zu überbinden.

Ort und Datum:

Die Bauherrschaft:

Bern, 21.07.2025

i.A. T. Jellmann

| | | |
|---|---|----------------------|
| Waldabteilung Alpen | Schlossgasse 6, Postfach 51, 3752 Wimmis | Tel. 031 / 636 12 40 |
| Waldabteilung Voralpen | Schwand 2, 3110 Münsingen | Tel. 031 / 636 04 50 |
| Waldabteilung Mittelland | Molkereistrasse 25, 3052 Zollikofen | Tel. 031 / 636 12 70 |
| Division forestière Jura bernois | 7 rue Pierre-Pertuis, case postale 54, 2710 Tavannes | Tel. 031 / 636 12 80 |

Einzureichen sind:

2 Exemplare Situationsplan 1:500, 1:1'000 oder 1:2'000

Im vermessenen Gebiet erstellt durch den Geometer, im unvermessenen Gebiet in Form einer Skizze. Situationsplan, bzw. Skizze haben folgende Angaben zu enthalten:

- Waldabstand zu allen Waldparzellen innerhalb des gesetzlichen Abstandes von 30 m
- Grundriss der Baute rot eingetragen mit den genauen Massen
- Name und Adresse der Eigentümerin oder des Eigentümers der Bauparzelle
- Name der Eigentümerinnen oder der Eigentümer der anstossenden Waldparzellen
- Grundstücknummern der beteiligten Bau- und Waldparzellen
- Massstab
- Nordrichtung
- Unterschrift und Datum der Geometerin oder des Geometers, bzw. der Planerstellerin oder des Planerstellers
- Topographischer Kartenausschnitt 1:25'000 (nur für Bauten im Wald)